

**Grundschule des Werra-Meißner-Kreises**  
**37276 Meinhard-Grebendorf**  
☎ 05651/50466 Fax 05651/754354  
E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

Schulprogramm Stand 16.06.2010  
Seite 1 von 39

# Schulprogramm der Meinhard-Schule

## Stand: Juni 2010

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

Inhalt	Seite
1. Leitmotiv:.....	3
2. Beschreibung der Schule .....	4
3. Übersicht über die aktuellen Entwicklungsschwerpunkte .....	8
<b>3.1 Individualisierter Unterricht / Förderkonzept / Förderpläne</b>	
3.1.1 Förderkonzept der Meinhard-Schule (s. Anlage Papier) .....	8
3.1.2 Förderplan-Vorlage .....	11
<b>3.2 Leseförderung</b> .....	14
<b>3.3 Gesundheit und Schule</b> .....	17
3.3.1 Ernährung .....	18
3.3.2 Bewegungsförderung.....	19
3.3.3 Sucht- und Gewaltprävention .....	21
<b>3. 4 Kooperation Elternhaus, Kita, Schule</b> .....	22
3.4.1 Schulaufnahme / Patenschaften .....	22
3.4.2 Erziehungskonzept .....	26
3.4.3 Erziehungsvereinbarungen .....	29
<b>4. Themenspeicher:</b>	
4. 1 Medienkonzept .....	32

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

4. 2	Methodenkonzept .....	34
4. 3	Vertretungskonzept .....	35
5.	Kooperationspartner.....	37

## **1. Leitmotiv**

- Wir versuchen allen Kindern der Meinhard-Schule einen Lebensraum zu bieten, in dem sie sich wohl fühlen und weiterentwickeln können. Sie sollen sich die Freude am Lernen bewahren.
- Wir wollen die Kinder individuell fördern, fordern und zur Teamarbeit befähigen.
- Wir unterstützen die Kinder in ihrer Fähigkeit zum sozialen Miteinander und zur gewaltfreien Konfliktlösung.
- Wir betrachten die intensive Bildungs- und Erziehungsarbeit mit unseren Grundschulkindern unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Begabungen, Fähigkeiten und Neigungen immer wieder als reizvolle pädagogische Herausforderung.
- Unseren Bildungs- und Erziehungsauftrag möchten wir gemeinsam in Abstimmung mit den Eltern erfüllen.
- Wir wollen offen bleiben für neue pädagogische und didaktische Entwicklungen, Erkenntnisse und Einsichten.
- Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst sind uns sehr willkommen. Wir wollen ihnen mit unserem Rat zur Seite stehen. Sie ihrerseits setzen mit ihren Anregungen und ihrem Engagement immer wieder neue Impulse an unserer Schule.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## **2. Beschreibung der Schule**

Die Meinhard-Schule wurde 1964 als Mittelpunkt-Grund- und Hauptschule für die Kinder der damals selbstständigen Gemeinden Grebendorf, Jestädt, Neuerode, Hitzelrode und Motzenrode errichtet. Nach dem Erweiterungsbau kamen im Jahr 1970 die Kinder aus Albugen hinzu.

Mit der Einführung der flächendeckenden Förderstufe 1986 sowie der Umstrukturierung der meisten Sekundarstufenschulen in Gesamtschulen im Kreisteil Eschwege begann die Rückentwicklung der Schule zur ausschließlichen Grundschule. Heute ist die Meinhard-Schule 1 - 2 zügig mit ca. 120 Schülern.

### **Die Kinder**

Die Meinhard-Schule liegt in einem eher ländlichen Gebiet. Die Familienstrukturen sind vielfach traditionell. In schätzungsweise 2/3 aller Familien arbeiten beide Elternteile. Es gibt in jeder Klassenstufe einen geringen Anteil an allein Erziehenden Elternteilen. Das Leistungsniveau ist breit gestreut, die kognitiven Voraussetzungen sind entsprechend. Kleine Klassen an der Meinhard-Schule ermöglichen differenziertes und präventives Arbeiten und Fördern.

### **Die räumlichen Bedingungen**

#### **Das Schulgebäude**

Die Grundschulklassen befinden sich im Westflügel und im Mittelbau des Gebäudes. Alle Klassenräume sind mit 2-3 PC, Internetanschluss und Abspielgeräten ausgestattet. Ein Klassenraum verfügt über ein Whiteboard.

Durch die großzügige Raumausstattung der ehemaligen Mittelpunktschule stehen ein Werk- bzw. Kunstraum, ein Musikraum und eine Schulküche mit vier "Kochkojen" zur Verfügung.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## **Schülerbücherei**

Die 2009 neu gestaltete und modern ausgestattete Schülerbücherei ist zu einem „Schmuckstück“ unserer Schule geworden und befindet sich in zwei nebeneinander liegenden Räumen. Ein ansprechend eingerichteter Leseruheraum lädt zum selbstvergessenen gemütlichen Lesen ein, ein „Multimedienraum“ ist mit einigen PC und eigenem Internetanschluss ausgestattet und bietet Gelegenheit zur Internetrecherche und Informationsbeschaffung.

## **Küche**

Die Küche wurde im März 2006 mit Mitteln des Schulträgers und mit Spenden des Fördervereins neu eingerichtet. Damit sind die sachlichen Voraussetzungen zur Verwirklichung unserer Vorhaben im Bereich der Gesundheitserziehung (gesunde Ernährung) geschaffen worden.

## **Werkraum**

Der **Werkraum** ist mit Kleinwerkzeugen, aber auch mit Großgeräten, wie Kreissäge, Dekupiersäge, Standbohrmaschinen, einem Brennofen, einer großen Schneidemaschine u.v.m. hervorragend ausgestattet.

## **Musikraum**

Zur Ausstattung des **Musikraums** gehören neben zahlreichen neu angeschafften Kleininstrumenten (Orff-Instrumentarium, Bhoomwhackers) auch eine Stereoanlage und ein DVD-Player.

## **Aula**

Im Ostflügel wird die **Aula** genutzt, um Vorführungen, Schulveranstaltungen oder Ags (Chor, Tanz) durchzuführen. Sie ist mit Bühne und Flügel ausgestattet und bietet Platz für ca. 150 Personen.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## Schulmuseum

Drei weitere Räume im Ostflügel dienen als **Schulmuseum**, das überregional Interesse hervorruft und Kinder dazu einlädt, Unterrichtsstunden, die dem damaligen Unterricht nachempfunden worden sind, zu inszenieren. Es

- ist als „Mitmachmuseum“ ein zusätzlicher, attraktiver Lernort;
- ermöglicht einen Einblick in das schulische und bäuerliche Leben der Jahrhundertwende;
- erleichtert den Kindern, eine Vorstellung des schulischen Lebens vor hundert Jahren zu entwickeln;
- lädt dazu ein, mit Griffeln auf Tafeln und mit Gänsefedern und Stahlfedern auf Papier zu schreiben;
- lädt dazu ein, Unterrichtsstunden, die dem damaligen Unterricht nachempfunden sind, zu inszenieren.

## Betreuung

Im Ostflügel stehen zwei Räume ausschließlich für die **Schülerbetreuung** in der ersten, fünften und sechsten Stunde zur Verfügung. Die Betreuung wird von zwei Fachkräften engagiert und qualitativ ansprechend geplant und geleitet. In der Mittagsbetreuung besteht für die Kinder darüber hinaus die Möglichkeit, an der Hausaufgabenbetreuung teilzunehmen, die ebenfalls in den Betreuungsräumen angeboten wird.

Auch der dritte Versuch des Fördervereins der Meinhardsschule, ein Betreuungsangebot über das bisherige Angebot hinaus auch für die Zeit zwischen 13:15 Uhr und 16:00 Uhr zu installieren, konnte nicht realisiert werden. Nach einer schriftlichen Abfrage in der Elternschaft, ob Betreuungsbedarf bestehe oder der Wunsch nach Betreuung vorliege, zeigten die Abfrageergebnisse, dass der Bedarf so gering ist, dass eine Betreuung über die bisherige Zeit hinaus nicht umgesetzt werden kann. (Für ein wirtschaftlich zu realisierendes Betreuungsangebot wurden mindestens 10 Kinder benötigt.) Dennoch soll in diesem Jahr ein erneuter Versuch gestartet werden. Die Planungs – Eckdaten sind bereits mit der Stadt Eschwege, der Gemeinde, dem Jugendamt und dem Förderverein abgesprochen.

Im Ostflügel hat außerdem die **Lernwerkstatt**, eine Lehreraus- und Fortbildungseinrichtung des Studienseminars Eschwege, eine dauerhafte Bleibe gefunden.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## **Verwaltung**

Die Verwaltung mit Sekretariat und Lehrerzimmer befindet sich in einem separaten Gebäude gegenüber dem Westflügel.

## **Die Sporthalle**

Die Sporthalle befindet sich ca. 300 m entfernt im Bürgerhaus. Sie verfügt über ausreichend Geräte, um bei den 6 - 10jährigen grundlegende Bewegungserfahrungen in einem modernen und effektiven Sportunterricht zu ermöglichen. Da Außensportanlagen fehlen, findet ein Teil der leichtathletischen Grundausbildung auf dem Sportplatz in Schwebda oder auf der Torwiese statt. In den Klassen 3 und 4 wird darüber hinaus Schwimmunterricht im Hallenbad Eschwege angeboten.

Als störend wird der bauliche Zustand des Gebäudes empfunden: ausbleibende Renovierungsarbeiten, Fenster, die entweder kaum oder sehr schwer zu öffnen sind und sich bereits vereinzelt aus der Verankerung gelöst haben, bauliche Mängel wie Risse in Decken, stellenweise abblättrender Putz, Wasserschäden.

Die bauliche Substanz ist u. E. ansonsten zufriedenstellend. Renovierungsarbeiten könnten einen guten Zustand wiederherstellen. Sechs Klassenräume und die Küche wurden in den vergangenen vier Jahren gestrichen und sorgen für eine wesentlich angenehmere Optik und Atmosphäre.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3. Übersicht über die aktuellen Entwicklungsschwerpunkte

Arbeitsschwerpunkte der Schule liegen in den Bereichen „Individualisierung des Unterrichts“, „Leseförderung“ und „Gesundheit und Schule“. Im Jahr 2009 wurde die Schule mit dem Teilerzertifikat „Ernährung“ ausgezeichnet. Die des Bereiches „Bewegung“ ist beantragt, die für den Bereich „Sucht- und Gewaltprävention“ wird angestrebt. Ein weiterer wichtiger Arbeitsschwerpunkt liegt in der Kooperation zwischen Kindergärten, Elternhaus und Schule.

### 3. 1 Individualisierter Unterricht / Förderkonzept / Förderpläne

#### 3. 1. 1 Förderkonzept der Meinhard-Schule

### Förderkonzept Arbeitsschwerpunkt 2008 / 2009

<b>Ziele</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Verbesserung der Diagnosekompetenz</li><li>• Erprobung und Weiterentwicklung der Förderpläne</li><li>• Optimierung der Förderung durch Teamarbeit und durch die Nutzung der möglichen Fördermaßnahmen</li></ul>
<b>Bestandsaufnahme</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Förderung durch Binnendifferenzierung im Unterricht</li><li>○ Förderstunden in Kleingruppen für Kinder mit Problemen beim Lesen und Schreiben (pro Jahrgangsstufe eine Wochenstunde), Konzept:</li></ul>



# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

	Gesamtkonferenzbeschluss: Jährliche Diagnostik	<p>Rechtschreib-Werkstatt von Sommer - Stumpfenhorst</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Pro Jahrgangsstufe mindestens eine Förderstunde Deutsch <b>oder</b> Mathematik (Entscheidung nach Dringlichkeit)</li><li>○ Einzelförderung durch LIV im 2. oder 3. Semester während des Moduls DFB</li><li>○ 3 Förderstunden durch abgeordnete Sprachheillehrkraft (Zweiergruppen)</li><li>○ Modifizierung einer Deutsch – Fachkonferenz: Anstelle der deutsch Fachkonferenz mit dem Thema Diagnosekompetenz erklärt sich das Kollegium bereit, an einer Fortbildungsveranstaltung mit diesem Thema (Diagnostizieren: Schwache Kinder fördern, starke fordern) teilzunehmen (zwei Nachmittage: Dezember 07, Januar 08)</li><li>○ Jährliche Lernstandserhebung aller Schüler, um potentiellen Förderbedarf zu ermitteln (HSP 1-4)</li><li>○ Lernstandsermittlung der Leseleistung (Stolperwörterlesetest ‚Metz‘, Lesetest Kl. 2), bisher fakultativ;</li><li>○ Mathematik:</li></ul>
<b>Maßnahmen</b>	Was wollen wir tun, um unser Ziel zu erreichen?	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Intensivierung der Teamarbeit</li><li>○ Gemeinsame Arbeit an Förderplänen</li><li>○ Jährliche Lernstandserhebung der Leseleistungen</li><li>○ Steigerung der Diagnosekompetenz im Bereich der Mathematik durch Fortbildung</li><li>○ Nutzung der Orientierungsarbeiten als Diagnoseinstrument</li></ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

<b>Bedarf</b>	Was brauchen wir dafür? <ul style="list-style-type: none"><li>• personell</li><li>• sächlich</li><li>• organisatorisch</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>○ gezielte Fortbildung</li><li>○ Förderstunden</li><li>○ freie Lehrerstunden</li><li>○ Förderkompetenz</li><li>○ Bereitschaft zur Weiterbildung</li><li>○ Räumlichkeiten (Klassenräume, Bücherei nach Bedarf)</li></ul>
<b>Verantwortlichkeit</b>	Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Jede Lehrkraft mit Förderstunden</li><li>○ Jede Klassenleitung</li><li>○ Jede Lehrkraft von Kindern mit Förderbedarf</li><li>○ Schulleitung</li></ul>
<b>Evaluation</b>	Wie erkennen und dokumentieren wir den Erfolg unserer Maßnahmen?	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Evaluation in Gesamtkonferenz</li><li>○ Förderplankonferenzen</li><li>○ Funktionierende Teamarbeit</li><li>○ Genaueren Einblick in Erfolg / Misserfolg von Fördermaßnahmen</li></ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3. 1. 2 Förderplan-Vorlage

<b>INDIVIDUELLER F Ö R D E R P L A N</b>	Blatt 1 Seite 1
--	-----------------

Name:	Vorname:	Klasse:	Datum:
Zeitraum:	Beteiligte der Klassenkonferenz:	Fördergespräch:	

Inhalt	Stärken <small>(aus der Sicht des L.)</small>	Schwächen/ <i>Defizite</i>	Förderziel in dem Zeitraum <small>(in Bezug zum Klassenunterricht)</small>	Förderangebote, Methoden, Materialien	Evaluation:	
					erreicht	nicht erreicht
Arbeitsverhalten - Motivation - Lernhandeln						
Sozialverhalten						
Deutsch/Mathe						

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

INDIVIDUELLER F Ö R D E R P L A N	Seite 2
-----------------------------------	---------

Name:	Vorname	Klasse:
Beteiligte am Fördergespräch:	Fördergespräch am:	nächstes Fördergespräch:

Selbsteinschätzung des Kindes	
Vereinbarung mit dem Kind	
Einschätzung des Kindes durch die Eltern	
Vereinbarung mit den Eltern	
Sonstiges: (Kurzdiagnostik, Verfahren, etc.)	
Zusätzliche Maßnahmen: (BFZ, Externe u .a.) Nachteilsausgleich Notenschutz	

Unterschrift Schüler: \_\_\_\_\_ Eltern: \_\_\_\_\_ Lehrer: \_\_\_\_\_

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## INDIVIDUELLER F Ö R D E R P L A N - FORTSCHREIBUNG Nr.   1

Name:	Vorname:	Klasse:	Datum:
Zeitraum:	Beteiligte der Klassenkonferenz:		Fördergespräch:

Inhalt	Entwicklung / Lernstand	Förderziel in dem Zeitraum (in Bezug zum Klassenunterricht)	Förderangebote, Methoden, Materialien	Evaluation:	
				nicht erreicht	erreicht
Arbeitsverhalten - Motivation - Lernhandeln					
Sozialverhalten					
Deutsch/Mathe					
Bemerkungen					

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3. 2 Leseförderung

### Arbeitsschwerpunkt ab 2008

#### Ziele:

- Leseförderung an der Meinhard – Schule intensivieren
- Kinder bis zum Ende des zweiten Schuljahres befähigen, altersangemessene Texte sinnentnehmend zu lesen

<b>Bestandsaufnahme</b>	<b>Auf schulischer Ebene:</b>          <b>Nutzung der Schülerbücherei:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Pflege und Erweiterung der Schülerbücherei</li><li>• Arbeit mit und in der Schülerbücherei</li><li>• Einbeziehung der Computer für Leseprogramme, z.B. „Antolin“</li><li>• Aktionen wie Lesenächte, Büchereirallye u. Ä.</li><li>• Materialpool mit geeignetem Übungsmaterial</li><li>• Erweiterung der Auswahl an Klassenlektüren</li></ul> <p>Das Buchangebot unserer Schülerbücherei ist recht umfangreich, orientiert sich zum einen an den Interessen und Lesegewohnheiten der Kinder, zum anderen bietet es aber auch Platz für besonders anspruchsvolle oder außergewöhnliche Kinderliteratur.</p> <p>Die Fusionierung unserer Schülerbücherei mit der Gemeindebücherei Meinhard bietet mehrere Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ein größeres Angebot an kindgerechter Belletristik und Sachliteratur für die Kinder der Meinhardschule</li></ul>
-------------------------	--	---

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

		<ul style="list-style-type: none"><li>- Gelegenheit für die Kollegen und Kolleginnen der Meinhardschule, während des Unterrichts die Bücherei als Lernort zu nutzen</li><li>- Nicht zuletzt eine sinnvolle und sparsamere Nutzung von Elternspenden bzw. Gemeindegeldern</li></ul> <p><b>Inzwischen ist die Schülerbücherei, dank der Mithilfe der Eltern, an allen Wochentagen (außer Samstag) in der ersten großen Pause geöffnet. Von der Gemeinde haben wir die Zusage bekommen, dass sie uns jährlich unterstützt.</b></p>
<b>Maßnahmen</b>	<b>Was wollen wir tun, um unser Ziel zu erreichen?</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Im Schuljahr 2008/2009 einen Lesewettbewerb vorbereiten und durchführen, bei dem die besten Vorleser der Jahrgänge gewürdigt werden.</li><li>• Angebotene Fortbildungen zur Entwicklung der Lesekompetenz nutzen</li><li>• Diagnosekompetenz verbessern</li><li>• Diagnose der Lernleistung <b>verbindlich</b> einführen (z.B. Stolperwörtertest)</li><li>• Einen pädagogischen Tag bzw. eine schulinterne Fortbildung zum Thema Leseförderung durchführen</li></ul> <p>Im ersten Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Verlässliche Vorlesezeiten schaffen</li><li>• Motivierende, der Leseentwicklung angemessene Leseangebote bieten</li><li>• Methodische Hilfen nutzen (z.B. Lesebär, Lesestreifen, Lese-Mal-Aufgaben, Leseübungen, vgl. Wolfgang Menzel: „Lesewerkstatt“)</li><li>• Vielfältige Kinderliteratur in den Deutschunterricht einbeziehen (auch speziell für die Zielgruppe Jungen!)</li></ul> <p>Ab dem zweiten Schuljahr:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Arbeit des ersten Schuljahres fortsetzen</li><li>• Regelmäßige Vorlesezeiten beibehalten</li><li>• Feste Lesezeiten schaffen</li></ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesemütter einbeziehen</li> <li>• Ganzschriften lesen</li> <li>• Geeignete Lesestrategien vermitteln</li> <li>• vielseitiges Übungsrepertoire (vgl. W. Menzel) nutzen</li> </ul>	
<b>Bedarf</b>	Was brauchen wir dafür? <ul style="list-style-type: none"> <li>• personell</li> <li>• sächlich</li> <li>• organisatorisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerbücherei</li> <li>• Jeder Schüler sollte seine persönlichen Zugangsdaten zum Antolin - Programm von seiner Deutsch - Lehrkraft bekommen.</li> <li>• Auswahl an geeigneter Klassenlektüre</li> <li>• Fachkompetenz</li> </ul>	
<b>Verantwortlichkeit</b>	Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsch - Fachkonferenz (Vorbereitung Lesewettbewerb)</li> <li>• Deutsch - Fachkollegen ( Nutzung Antolin, Nutzung der Schülerbücherei, feste Lesezeiten)</li> <li>• Klassenlehrer (regelmäßiges Vorlesen)</li> <li>• Verantwortlich für Schülerbücherei: Frau Furch, Herr Blanke, Frau Kraiger</li> </ul>	
<b>Evaluation</b>	Wie erkennen und dokumentieren wir den Erfolg unserer Maßnahmen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswertung in Fach- und Gesamtkonferenz:</li> <li>• Erkenntnisse aus dem Stolperwörtertest</li> <li>• Lesevergleichstest Klasse 2</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>GK 2009: Lesewettbewerb war ein Erfolg, bei der zweiten Auswahlrunde sollten die Kinder eine größere Auswahl an Büchern zur Verfügung haben, aus der sie dann ihren Lesetext/ „ihr“ Buch auswählen können; Lesewettbewerb sollte auf jeden Fall wiederholt werden</b></li> </ul>

„Die Schulbibliothek ist der Raum einer speziellen Lernkultur, in der Kinder ... sich die Welt durch das Buch eigenverantwortlich erschließen. Man kann an das Lernen im Klassenraum anschließen, aber auch unabhängig, selbst bestimmt und auf kreativen Wegen



# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

lernen. Durch die besondere Atmosphäre des Raumes und des Lernens und Lebens in ihm wirken Schulbibliotheken emotional förderlich und entfalten lerntherapeutische Effekte.“

Sandfuchs, Uwe und Wendt, Peter. In: Ein Raum fürs Buch. Grundschule 2 (2009) S.6ff

Die Schülerbücherei zählt zu den Angeboten der Schule, auf die wir stolz sind:

- Sie wurde im Jahr 2009 vollständig renoviert und umgestaltet und hat seitdem erheblich an Attraktivität gewonnen. Kinder lieben eine **gemütliche Leseatmosphäre** und die Voraussetzungen dafür sind nun geschaffen.
- An fünf Tagen der Woche arbeiten unendlich **Mütter** in der Schülerbücherei. Die Bücherei ist von Montag bis Freitag in jeder großen Pause **geöffnet**.
- Inzwischen verfügt sie über ca. 1100 Bücher und 40 Hörbücher. Jedes Jahr / jedes zweite Jahr kommen neue Bücher hinzu, bezahlt durch Spenden (vom Förderverein oder z.B. vom Verein für Kultur und Tradition). Eine Bücherei lebt von Aktualität, daher sind Neuanschaffungen sehr wichtig.

### **3. 3. Gesundheit und Schule**

Dieser Schulprogrammschwerpunkt beinhaltet drei Bausteine, die alle drei dasselbe Ziel verfolgen: die Gesundheitserziehung. Wir wollen versuchen, gesundheitsfördernde Bedingungen zuschaffen, die positive Auswirkungen auf Schulklima, Arbeitsatmosphäre, Lehrer- und Schülersgesundheit haben. Zurzeit setzen wir Schwerpunkte in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Gewalt- und Suchtprävention.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3.3.1 Ernährung

„Mit der Küche sind nun auch die sachlichen Voraussetzungen gegeben, so dass wir unserem Ziel, der Gesundheitserziehung unter dem Gesichtspunkt gesunder Ernährung, einen wichtigen Schritt näher gekommen sind“ heißt es in unserem Schulprogramm. Seit zwei Jahren planen wir in diesem Sinne schulische Projekte zur gesunden Ernährung, nutzen außerschulische Kompetenzen (Ernährungsberaterin) und Kompetenzen im eigenen Kollegium (Kollege mit Kartoffelfeld).

Nach Beschluss der Gesamtkonferenz wurde das Teilzertifikat für gesunde Ernährung angezielt.

Im Frühjahr 2009 war es dann soweit: Die Meinhard-Schule wurde für ihre Arbeit im Bereich „Gesunde Ernährung“ mit dem entsprechenden Teilzertifikat ausgezeichnet.



# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

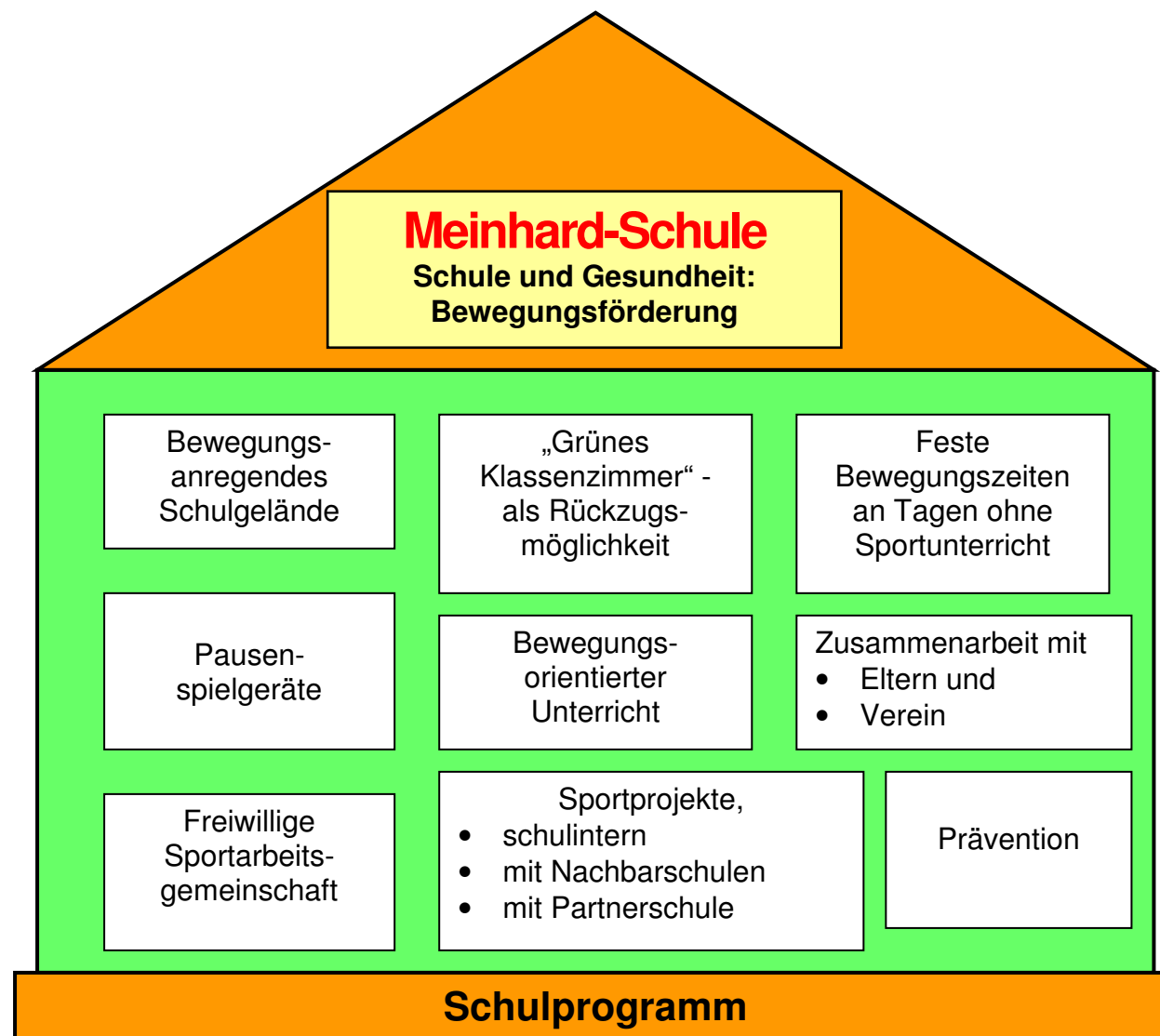
☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3.3.2 Bewegungsförderung

Grundschulkindern benötigen noch sehr viele und abwechslungsreiche Bewegungserfahrungen. Diese können sie sowohl im Sportunterricht als auch im Rahmen der täglichen Bewegungszeit oder während der Pausen mit anregenden und zur Bewegung auffordernden Pausenangeboten sammeln. Sie schulen und verbessern damit ihre Grob- und Feinmotorik, stärken ihr Selbstwertgefühl und nicht zuletzt ihre soziale Kompetenz.

Neben der Vermittlung vielfältiger Bewegungserfahrungen soll im Fach Sport auch der Grundstein für ein die Schulzeit überdauerndes Sporttreiben gelegt werden. Außerdem ist dieses Fach wie kaum ein anderes dazu geeignet, soziale Verhaltensweisen zu fördern. Insgesamt trägt es zu einer gesunden Lebensführung bei und berücksichtigt dabei auch in besonderem Maße pädagogische Leitvorstellungen.



## **Grundschule des Werra-Meißner-Kreises**

**37276 Meinhard-Grebendorf**

**☎ 05651/50466 Fax 05651/754354**

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

Seit einigen Jahren arbeiten wir daran, den Pausenhof zu einem bewegungsfreundlichen und –auffordernden Raum umzugestalten, der die Kinder zu intensiver Pausenaktivität motiviert.

Neben der veränderten Pausenhofgestaltung sorgen vor allem in den letzten Jahren angeschaffte attraktive, stabile Spielgeräte für reichliche und vielfältige Bewegungsangebote. Sie werden weiterhin von den Kindern z.B. in den Pausen intensiv genutzt.

Zurzeit bemühen wir uns, den Kindern weitere Bewegungsanreize zu bieten, die darauf abzielen, ihre Bewegungsfreude zu erhalten, zu fördern, so dass diese auch die Schulzeit überdauert. Eine weitere Zielsetzung ist das Teilzertifikat „Bewegung“, das wir anstreben.

Nach der Strukturierung des Arbeitsschwerpunktes „Bewegung“ und der Evaluation der bisher geleisteten Arbeit erscheint aus unserer Sicht als nächster Schritt der Schulprogrammarbeit der Antrag auf Zertifizierung der bisherigen Arbeit konsequent und sinnvoll.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

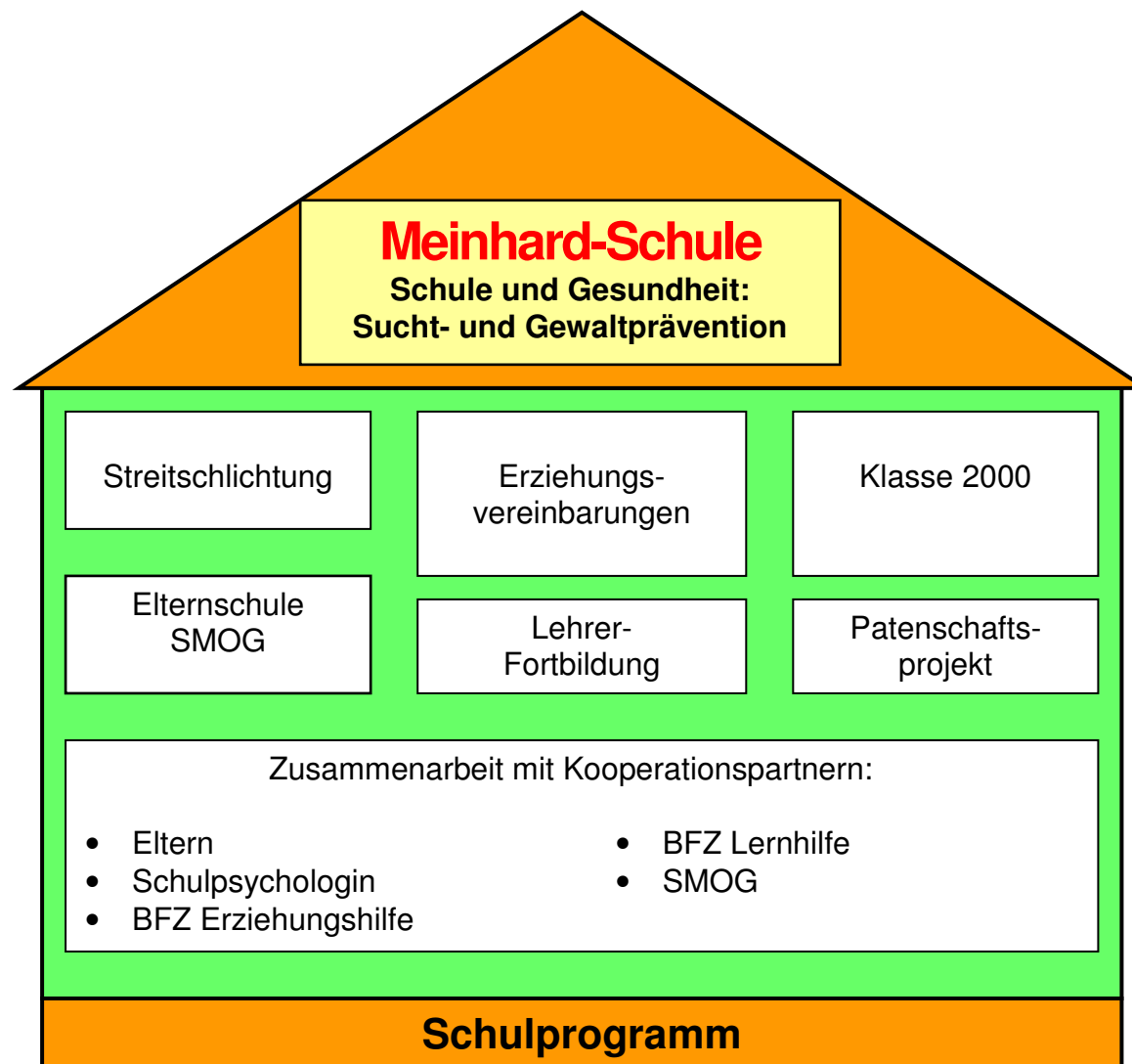
☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3.3.3 Sucht- und Gewaltprävention

Selbstsichere Kinder, die sich selbst und andere wertschätzen und selbst von anderen wertgeschätzt werden, Konflikte aushalten und mit ihnen umgehen können, sind die beste Gewähr für eine friedliche Atmosphäre an jeder Grundschule und die beste Prävention. Die Meinhard-Schule versucht - gemeinsam mit den Eltern und Kooperationspartnern - mit ihrem Konzept die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Präventionsarbeit zu schaffen.

**„Klasse 2000“:** Diese bis zum Ende des vierten Schuljahres befristete Präventivmaßnahme läuft erneut seit dem 1. Febr. 2010 in den beiden ersten Klassen und steht unter der Leitung von Frau Britsch. Die Klassenlehrerinnen sind gehalten, in etwa halbjährigem Abstand der Gesamtkonferenz über Verlauf und Ergebnisse zu berichten. Die jährlich anfallenden Kosten wurden freundlicherweise von der AOK Hessen sowie des Lions – Clubs Werra-Meißner übernommen, die Finanzierung ist daher bis zum Abschluss der Maßnahme gesichert.



# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

**Streitschlichter – Ausbildung:** Seit dem Jahr 2006 beraten und unterstützen unsere „Streitschlichter“ andere Kinder bei der Bewältigung von auftretenden Konflikten.

Die Streitschlichter werden, soweit es die personellen Ressourcen zulassen, im Rahmen einer Streitschlichter - AG ausgebildet. Sie bietet außerdem Raum für den Austausch und für die Beratung der ausgebildeten Streitschlichter. Sollte keine Arbeitsgemeinschaft möglich sein, findet die Ausbildung im Sachunterricht des dritten Schuljahres statt.

## **Erziehungsvereinbarungen:**

Einen bedeutsamen Meilenstein in der Kooperation zwischen Eltern und Schule stellen die Erziehungsvereinbarungen dar. Ihr Anliegen ist es, Grundsätze der Erziehungsarbeit für Eltern und Lehrkräfte transparent zu machen und den Willen zur Zusammenarbeit zu dokumentieren.

Im Schuljahr 2008 begann die Diskussion und Beratung über die Sinnhaftigkeit und Notwendigkeit von gemeinsam getragenen Erziehungsvereinbarungen zwischen Eltern und Lehrkräften. Von der Diskussion in den Gremien (Schulelternbeirat, Gesamtkonferenz, Schulkonferenz) wurde der Diskussionsstand zurück in die Klassenelternbeiräte getragen, um anschließend wieder im Schulelternbeirat beraten bzw. modifiziert zu werden. Schließlich führte dieser Prozess im Februar 2010 zum Beschluss, Erziehungsvereinbarungen zwischen Eltern und Schule in der Meinhard-Schule einzuführen, die beim Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule unterstützend wirken.

## **Elternseminar SMOG:**

Im April 2010 begann ein Elternseminar, das vom Projekt SMOG angeboten und von unserer Elternbeiratsvorsitzenden, Frau Ritter, organisiert wurde. Es umfasste insgesamt fünf dreistündige Fortbildungsabende. Rund 20 Eltern unserer Schule nahmen an dieser Fortbildung teil. Der Schulelternbeirat hat entschieden, wenn möglich, jedes zweite Jahr dieses Angebot zu nutzen.

## **Patenschaftsprojekt:**

Siehe Patenschaftskonzept in Kapitel 3.4.1.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 3.4 Kooperation Elternhaus, Kita, Schule

### 3.4.1 Schulaufnahme / Patenschaften

#### **Konzept: Schulaufnahme / Patenschaften / (Arbeit mit dem Bildungs- und Erziehungsplan)**

Arbeitsschwerpunkte in den Schuljahren 2008 bis 2012

<b>Ziele</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Optimierung der Kooperation zwischen Eltern, Kindergärten und Meinhard – Schule mit dem Ziel, jedes Kind möglichst frühzeitig individuell zu fördern</li><li>• Schaffung von Transparenz im Hinblick auf den Bildungs- und Erziehungsauftrag von Kita und Grundschule</li></ul>
<b>Bestandsaufnahme</b>		<p>Das Schulaufnahmeverfahren hat sich inzwischen weiterentwickelt zur Arbeit mit dem <b>Bildungs- und Erziehungsplan von 0 – 10</b>.</p> <p><b>Kooperation Kita – Schule:</b> Die beiden Schwerpunkte der Schulaufnahme, die im Schulprogramm eingebettet sind, finden inzwischen Eingang in eine intensive Kooperation zwischen den Erzieherinnen der beteiligten Kindergärten und der Schule:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Es finden (in unregelmäßigen Abständen) Treffen eines <b>Steuerungsteams</b> Kindergarten – Grundschule statt, zu dem die Kindergartenleiterinnen, einige Erzieherinnen, die Schulleiterin und eine Kollegin gehören. Dort werden Absprachen getroffen über gemeinsame Vorhaben.</li></ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

		<ul style="list-style-type: none"><li>• Darüber hinaus fanden in größeren zeitlichen Abständen Kooperationstreffen mit dem gesamten Kollegium statt, in dem die Erzieherinnen unter einem bestimmten Schwerpunkt (z.B. Sprachförderung) einen Einblick in ihre Arbeit gaben.</li><li>• In Gesamtkonferenzen werden die Kollegen und Kolleginnen über den Verlauf der Kooperation unterrichtet.</li><li>• Intensive Gespräche und Besuche im Kindergarten zum Jahresanfang ermöglichen eine bessere Einschätzung der kindlichen Voraussetzung bei Schuleintritt, geben Aufschluss über besondere Begabungen und eventuellen Förderbedarf.</li></ul> <p><b><u>Kooperation Elternhaus - Schule:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Zwei Elternabende vor Schulbeginn</li><li>• In den Elterngremien wird die Kooperation zwischen Kita und Meinhard – Schule vorgestellt.</li></ul> <p><b><u>Diagnostischer Schwerpunkt des Schulaufnahmeverfahrens:</u></b></p> <p>Den ersten, diagnostischen, Schwerpunkt bilden die beiden Vorstellungstage in der Schule. Der erste Vorstellungstag ist verknüpft mit der Anmeldung und findet im September des Schuljahres statt, das der Einschulung voraus geht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Kleingruppen (Gesprächsanlässe durch Plakat mit Kindertagesstätten / „Marburger Sprachscreening“)</li></ul> <p>Ein zweiter Vorstellungstag findet im Februar des Einschulungsjahres statt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Kleingruppen und anschließend Partner- und Einzelarbeit: informelle Tests mit Aussagekraft im Hinblick auf ihren sozialen, sprachlichen und kognitiven Entwicklungsstand</li><li>○ Einbezogen werden in diesen Beobachtungsprozess die zukünftigen Klassenlehrer bzw. Klassenlehrerinnen und der Schulleiter. Wann immer möglich, bekommen auch die Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst Gelegenheit, an diesem Vorstellungstag mitzuarbeiten</li></ul> <p><b><u>Sozialer Schwerpunkt des Schulaufnahmeverfahrens:</u></b></p> <p><b><u>Patenschaftskonzept (ausführliche Beschreibung liegt vor):</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>○ Kinder der dritten Klassen bereiten sich in einem Unterrichtsprojekt auf die Patenschaften vor.</li></ul>
--	--	--



# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Die Drittklässler besuchen die Kindergartenkinder in den Kindergärten. Die Erzieherinnen gestalten gemeinsam mit den Kindern den Besuch. Die zukünftigen Schulkinder suchen sich ihre Paten aus.</li> <li>○ Die Schulanfänger und Schulanfängerinnen besuchen zwei Mal die Meinhard – Schule:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- beim ersten Mal unternehmen sie eine Schulrallye, bei der sie von ihren Paten begleitet werden und verbringen eine große Pause gemeinsam mit ihren Paten,</li> <li>- beim zweiten Mal werden die Kindergartenkinder eine Stunde lang von ihrem zukünftigen Klassenlehrer bzw. ihrer zukünftigen Klassenlehrerin unterrichtet und nehmen anschließend eine Stunde am Unterricht der Erstklässler teil.</li> </ul> </li> <li>○ Am Einschulungstag überreichen die Paten den neuen Schulkindern die Zuckertüten und begleiten sie in die Klassen.</li> <li>○ Im weiteren Verlauf des Schuljahres stehen die Paten als Ansprechpartner, Spielpartner und Helfer zur Verfügung.</li> </ul>
<b>Maßnahmen</b>	Was wollen wir tun, um unser Ziel zu erreichen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Veränderte Planung des gemeinsamen Elternabends (mit Anregungen für Fördermöglichkeiten für Eltern) im November 08 und anschließende Evaluation durch             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Elternbefragung und</li> <li>- Punktabfrage am Ende des Elternabends</li> <li>- Auswertung in der Steuergruppe;</li> </ul> </li> <li>○ Reduzierung der vier Vorlesetage auf einen Termin mit gleichzeitiger Erweiterung des Vorhabens durch Umsetzung eines gemeinsamen Literaturprojektes in der ersten Klasse (mit zukünftigen Schulanfängern und Kindergartenkindern)</li> <li>○ Fortbildungen zur Arbeit mit dem Bildungs- und Erziehungsplan von 0 bis 10 Jahren</li> <li>○ Versuch einer Tandembildung</li> </ul>
<b>Bedarf</b>	Was brauchen wir dafür? <ul style="list-style-type: none"> <li>• personell</li> <li>• sächlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kooperationstreffen an Nachmittagen</li> <li>○ Zeit für Kooperation bei Erzieherinnen</li> <li>○ Aufstellung aller Kindergartengruppen mit Namen der Erzieherinnen</li> </ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

	<ul style="list-style-type: none"><li>• organisatorisch</li></ul>	
<b>Verantwortlichkeiten</b>	Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	Frau Zinngrebe (Fachberaterin Bildungs- und Erziehungsplan) und Schulleiterin
<b>Evaluation</b>	Wie erkennen und dokumentieren wir den Erfolg / Misserfolg unserer Maßnahmen?	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Elternbefragung und</li><li>○ Punktabfrage bei Eltern</li><li>○ Auswertung in Steuergruppe</li><li>○ Aussprache in Gesamtkonferenz</li></ul>

## 3.4.2 Erziehungskonzept:

### Arbeitsschwerpunkte ab Schuljahr 2007/ 2008

#### Ziele:

- **Gewaltprävention**
- **Konfliktfähigkeit der Kinder stärken**
- **Konfliktlösungsstrategien kennen**

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

	Ziele	
<p><b>Bestandsaufnahme</b></p>	<p>Kinder kennen geeignete Methoden zur Streitschlichtung</p> <p>Kinder können über Konflikte reden</p> <p>Entlastung der Kollegen und Kolleginnen</p> <p>Kollegium kennt Möglichkeiten des Umgangs mit verhaltensauffälligen Kindern, besitzt ein Repertoire an Methoden im Umgang mit verhaltensauffälligen Kindern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streitschlichterausbildung in der Streitschlichter – AG im Schuljahr 2007/2008</li> <li>• Modifizierung der Streitschlichterkonzeptes</li> <li>• Klassensprecherwahlen in den Klassen 3 und 4</li> <li>• Möglichkeit zur kollegialen Fallberatung</li> <li>• Kooperation mit dem BFZ Erziehungshilfe:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fortbildungen für die Bereiche „Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern“ und „Interaktionstraining“</li> <li>- Beratungen und gemeinsame „runde Tische“ mit Vertretern der Schule, des BFZ und den Eltern</li> <li>- Arbeit mit den Handreichungen der schulischen Erziehungshilfe</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>Maßnahmen</b></p> <p><b>Was wollen wir tun, um unser Ziel zu</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kompetenz im Umgang mit Konflikten</li> <li>• Entlastung der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundausbildung des gesamten Kollegiums im Bereich „Mediation“. Mediationsmethoden sollen kennen gelernt werden.</li> <li>• Fortbildung der Lehrkräfte auf dem Pädagogischen Tag (April 2009 / 2010)</li> </ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

<b>erreichen?</b>	<p>Kolleginnen und Kollegen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Übernahme von Selbstverantwortung bei den Kindern</li><li>• Intensivierung der Elternarbeit</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klassensprecherwahl in den Klassen 3 und 4</li><li>• Feste Zeit für Klassenratsitzung / Abschlusskreis</li><li>• Einrichtung eines Schüllerrates</li><li>• Erarbeitung eines verbindlichen Maßnahmenkataloges bei Regelverletzungen</li><li>• Erziehungsvereinbarungen mit den Eltern</li><li>• Angebot einer Elternfortbildung zum Thema Kindererziehung (SMOG)</li></ul>
<b>Bedarf</b> Was brauchen wir dafür? <ul style="list-style-type: none"><li>• personell</li><li>• sächlich</li><li>• organisatorisch</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• geeignete Fortbildungen</li><li>• Streitschlichterraum</li><li>• Feste Zeit im Stundenplan, um Schüllerratsstunde zu installieren</li><li>• Kenntnis über eine Auswahl an geeigneten Interaktionsspielen</li></ul>
<b>Verantwortlichkeit</b> Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?		<ul style="list-style-type: none"><li>• Jede Klassenleitung</li><li>• Gesamtes Kollegium</li></ul>
<b>Evaluation</b> Wie erkennen und dokumentieren wir den Erfolg unserer Maßnahmen?		<ul style="list-style-type: none"><li>• Schülerbefragung</li><li>• Elternbefragung</li><li>• Gesamtkonferenz</li></ul>

### **3.4.3 Erziehungsvereinbarungen**

## **Erziehungsvereinbarungen**

### **Warum Erziehungsvereinbarungen?**

Bildung und Erziehung ist eine gemeinsame Aufgabe von Elternhaus und Schule. Kinder erreichen mehr, wenn Schule und Elternhaus partnerschaftlich, vertrauensvoll und aufeinander abgestimmt zusammen arbeiten. Die Kinder benötigen unsere Zuwendung, Ermutigung, Wertschätzung und Hilfestellung. Aber auch die Vermittlung von Werten und Grenzen zählt mit zu unseren gemeinsamen Aufgaben, um ein friedvolles Zusammenleben zu gewährleisten. Eine Übereinstimmung bei Erziehungsberechtigten und LehrerInnen, gemeinsame Werte und Erziehungsziele betreffend, sollen mit den Erziehungsvereinbarungen dokumentiert werden.

#### **Wir Pädagoginnen und Pädagogen sorgen dafür,...**

- ☺ eine angenehme Lernatmosphäre für alle Kinder zu schaffen,
- ☺ die Schule als Ort freudvollen, intensiven und nachhaltigen Lernens für Ihr Kind zu gestalten,
- ☺ alle Kinder mit ihren Stärken und Schwächen anzunehmen,
- ☺ Ihr Kind zur Verantwortung für den eigenen Lernprozess anzuleiten,
- ☺ Ihrem Kind gewaltfreie Konfliktlösungen zu eröffnen,
- ☺ Ihnen den Einblick in die Unterrichtsarbeit zu geben und Ihnen eine aktive Mitarbeit am Schulleben zu ermöglichen,
- ☺ Sie über die Lern- und Persönlichkeitsentwicklung Ihres Kindes zu informieren,
- ☺ Sie über wichtige schulische Ereignisse zu informieren,
- ☺ Ihr Kind zur Ordnung anzuhalten.

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## Wir Eltern sorgen dafür,...

- ☺ unser Kind regelmäßig und pünktlich zum Unterricht zu schicken
- ☺ unser Kind im Krankheitsfall zeitnah zu entschuldigen,
- ☺ unserem Kind ein gesundes Frühstück mit in die Schule zu geben,
- ☺ täglich dafür Sorge zu tragen, dass unser Kind mit den notwendigen Lernmitteln ausgestattet zur Schule kommt,
- ☺ unser Kind zur Erledigung der Hausaufgaben anzuhalten,
- ☺ die Lehrkräfte über therapeutische und medizinische Maßnahmen zu unterrichten, die die schulische Entwicklung unseres Kindes betreffen,
- ☺ an den Elternabenden und Elternsprechtagen teilzunehmen und uns über die Lernfortschritte unseres Kindes zu informieren.

## Was uns außerdem noch wichtig ist...

- ☺ auf einen ausreichenden Schlaf Ihres Kindes achten,
- ☺ verantwortungsvoll mit Medien umgehen (kein Fernseher im Kinderzimmer, begrenzte Bildschirmzeit, kontrollierte Computerspiele)
- ☺ die Lehrkräfte umgehend über Probleme und familiäre Veränderungen informieren, die die Leistung oder das Verhalten Ihres Kindes beeinträchtigen könnten,
- ☺ die Regeln und Absprachen, die an der Schule gelten, unterstützen und mittragen,
- ☺ bei auftretenden Schwierigkeiten Mitverantwortung übernehmen bei der Suche nach geeigneten Lösungen,

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

- ☺ Ihr Kind zu Hilfsbereitschaft, Höflichkeit und Respekt erziehen und mit der Schule gemeinsam daran arbeiten, diese Fähigkeiten zu entwickeln und zu verbessern.

Wir haben / ich habe von den Erziehungsvereinbarungen Kenntnis genommen und erklären uns / erkläre mich bereit, auf dieser Basis die Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus zu gestalten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift Eltern

\_\_\_\_\_  
Name des Kindes

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum, Unterschrift Lehrer/in

Wir haben die Vereinbarungen zur Kenntnis genommen.

Datum:
Unterschrift:
Schüler/in

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 4. Themenspeicher

In diesem Themenspeicher sind die Konzepte aufgeführt, an denen langfristig gearbeitet wird.

### 4.1 Medienkonzept

**Arbeitsschwerpunkt 2008 - 2010**  
**Ziel: Qualifizierung aller Lehrkräfte im Umgang mit dem Computer**

		<b>Gesamtkollegium</b>	<b>Einzelmaßnahmen</b>
<b>Maßnahme</b>	Was wollen wir tun, um unser Ziel zu erreichen?	<ul style="list-style-type: none"><li>○ Die Lehrkräfte, die im Umgang mit dem PC Routine besitzen, bieten eine schulinterne Fortbildung an, um die Kolleginnen und Kollegen mit Lernprogrammen bekannt zu machen (Antolin, Lernwerkstatt)</li><li>○ Fortbildung im Rahmen eines Pädagogischen Tages (einen ganzen Tag, einen Nachmittag);</li><li>○ Einarbeitung in folgende Arbeitsgebiete:<ul style="list-style-type: none"><li>- Umgang mit dem PC</li><li>- Arbeit mit Word</li><li>- Übung im Umgang mit</li></ul></li></ul>	Fortbildungen im Rahmen von externen Fortbildungsveranstaltungen (z.B. Wiederholung: Arbeit mit Word )



# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

		Lernprogrammen und Leseförderprogrammen - Pflege der Schulhomepage	
<b>Bedarf</b>	Was brauchen wir dafür? <ul style="list-style-type: none"> <li>• personell</li> <li>• sächlich</li> <li>• organisatorisch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Kollegin, die sich bereit erklärt, interne Einführung anzubieten</li> <li>○ Computer in der Schülerbücherei und der Lernwerkstatt</li> <li>○ Absprache über einen Fortbildungsnachmittag</li> <li>○ Ansprechpartner / Fortbilder (Medienzentrum)</li> <li>○ Computer der Schülerbücherei und der Lernwerkstatt</li> <li>○ Absprache und Terminierung eines Pädagogischen Tages</li> </ul>	<p>Fortbildungsangebote, die auf den Fortbildungsbedarf einzelner Lehrkräfte abzielen (siehe Fortbildungsveranstaltungen des Medienzentrums, der Lernwerkstatt, der Volkshochschule)</p> <p>Fortbildungen am Nachmittag oder Wochenende</p>
<b>Verantwortlichkeit</b>	Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?	<p>Lehrkräfte, die im Umgang mit dem PC vertraut sind und Kenntnisse weiter geben,</p> <p>Schulleiterin übernimmt Organisation des pädagogischen Tages;</p>	Lehrkräfte, die bereit sind, sich fortzubilden
<b>Evaluation</b>	Wie erkennen und dokumentieren wir den Erfolg unserer Maßnahmen?	In einer Gesamtkonferenz wird am Ende des Schuljahres evaluiert, ob die Kinder regelmäßig Gelegenheit bekommen, mit den Lernprogrammen zu arbeiten.	Fortbildung des gesamten Kollegiums 2009: Mediennutzung und Medienbeschaffung im Medienzentrum ESW

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## 4. 2 Methodenkonzept:

### Arbeitsschwerpunkte ab Schuljahr 2007 bis 2010

**Ziel: Erweiterung der Methodenkompetenz bei Lehrerinnen/Lehrern und Schülerinnen/Schülern**

<b>Bestandsaufnahme</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Methodenkompetenz wird als geeignetes Instrument für die Steigerung der Unterrichtsqualität angesehen. Grundlage für die Durchführung der Trainingsspiralen / Lernspiralen bilden die in der Fortbildung: „Erweiterung der Methodenkompetenz“ erarbeiteten Verfahren. Dadurch wird die Methodenkompetenz bei Lehrern und Schülern gesichert.</li><li>• Die regelmäßige Durchführung verlässlichen Methodentrainings in allen Jahrgängen ermöglicht die Schaffung eines aufeinander aufbauenden Methodenrepertoires bei den Kindern im Sinne eines Spiralcurriculums.</li></ul>
<b>Maßnahmen</b>	Was wollen wir tun, um unser Ziel zu erreichen?	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bis zu den Weihnachtsferien werden die, den einzelnen Schuljahren zugeordneten Trainings- und Lernspiralen in den Klassen erarbeitet und anschließend in der Gesamtkonferenz beispielhaft vorgestellt.</li><li>• Alle bewährten Methoden werden in einem Ordner gesammelt und im Lehrerzimmer hinterlegt.</li><li>• Verlässliches Methodentraining in allen Klassen nach der in der Gesamtkonferenz beschlossenen Reihenfolge</li><li>• Erfolgreich durchgeführte Trainingsspiralen werden in Gesamtkonferenz</li></ul>

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

		<p>vorgestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung des Methodenordners durch Aufnahme der durchgeführten Trainings- und Lernspiralen</li></ul>
<b>Bedarf</b>	<p>Was brauchen wir dafür?</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• personell</li><li>• sächlich</li><li>• organisatorisch</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Methodenkompetenz</li><li>• Ausgearbeitete Trainingsspiralen, auf die zurückgegriffen werden kann (Methodenordner)</li><li>• Neu entwickelte Trainings- bzw. Lernspiralen</li></ul>
<b>Verantwortlichkeit</b>	<p>Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Jahrgangsteams</li><li>• Klassenleitung</li></ul>
<b>Evaluation</b>	<p>Wie erkennen und dokumentieren wir den Erfolg unserer Maßnahmen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Kinder wenden Methoden an.</li><li>• Lehrkräfte wenden die Methoden an.</li><li>• Präsentation des erfolgreich durchgeführten Methodentrainings in Gesamtkonferenzen</li></ul>

## 4.3 Vertretungskonzept

### **Arbeitsschwerpunkt ab 2008**

**Ziel:** Für alle Schülerinnen und Schüler sollen die im Stundenplan ausgewiesenen Zeiten eingehalten werden im

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

Sinne einer verlässlichen Schulzeit. Die Vertretung soll dabei den Regelunterricht sinnvoll ergänzen.

<b>Bestandsaufnahme</b>	<p><b>Bei anstehenden Fortbildungen</b> wird im Vorfeld eine Vertretung organisiert. Die betreffende Lehrkraft (mit geplanter Fortbildung) muss die Stunden inhaltlich und organisatorisch vorbereiten. Die Unterrichtsversorgung erfolgt entweder</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. durch eine zur Verfügung stehende Lehrkraft oder</li><li>2. durch eine Vertretungskraft</li></ol> <p><b>Im Krankheitsfall:</b></p> <p>Erkrankt eine Lehrkraft, dann</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• werden, wenn möglich, Doppelsteckungen aufgelöst und frei werdende KollegInnen für die Vertretung eingesetzt oder</li><li>• bewährte Kräfte aus dem Personalpool der ehemaligen „U+“ zur Vertretung eingesetzt oder</li><li>• Freistunden der Lehrkräfte für die Vertretung genutzt (nicht mehr als drei Stunden monatlich) oder</li><li>• Parallelklassen zeitweilig zusammengelegt oder</li><li>• eine „verwaiste“ Klasse von der Lehrkraft der Nachbar-Klasse („über den Flur“) betreut. Diese Maßnahme sollte jedoch die Ausnahme bleiben, da „Stillbeschäftigung“ mit nur gelegentlicher Beaufsichtigung einer lehrerlosen Klasse in der Grundschule vermieden werden sollte.</li></ul> <p><b>Erkrankt eine Lehrkraft längere Zeit</b>, dann werden – je nach organisatorischen und personellen Voraussetzungen – folgende Maßnahmen ergriffen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Pädagogisch ausgebildete Kräfte (U+ Kräfte mit erstem Staatsexamen für das Lehramt) werden zur Vertretung herangezogen, die den Unterricht in Absprache mit der Lehrkraft aus der Parallelklasse</li></ul>
-------------------------	---

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

	<p>vorbereiten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Es erfolgt eine zeitweilige Zusammenlegung zweier Klassen im Gesamt- oder Fachunterricht</li><li>• Unter gewissen Voraussetzungen können jedoch auch drei Klassen mit nur zwei Sportlehrkräften in der Turnhalle Sport treiben.</li></ul> <p>Lehrpersonal in der zweiten Ausbildungsphase sollte grundsätzlich eine solche Mehrbelastung nicht zugemutet werden.</p> <p><b>Längerfristige Vertretung</b> Bei einer absehbar längerfristigen Erkrankung einer Lehrkraft (länger als fünf Wochen) wird eine Vertretungskraft über das Staatliche Schulamt angefordert.</p>
<b>Verantwortlichkeit</b>	Schulleitung
<b>Evaluation</b>	Gesamtkonferenzen

## 5. Kooperationspartner

### **Kooperation mit Kinder- und Jugendhilfe:**

Aufbau und Installierung einer Nachmittagsbetreuung (in Koop. mit Schulträger, Gemeinde und Stadt Eschwege)

**Kooperation mit: der Gemeinde, dem Bürgermeister Hans Giller, dem Werra -Meißner-Kreis, dem Beratungs- und Förderzentrum EH und LH, dem Medienzentrum Eschwege**

# Grundschule des Werra-Meißner-Kreises

37276 Meinhard-Grebendorf

☎ 05651/50466 Fax 05651/754354

E-Mail: [poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de](mailto:poststelle@g.grebendorf.schulverwaltung.hessen.de)

## **Kooperation mit Landwirt:**

Teilnahme an Kartoffelernte, Info über Kartoffeln und deren Anbau, Kartoffelfeuer

Kooperation mit Kollegen (mit Ackerland):

Aussaat von Kartoffeln, Pflege und Ernte

## **Kooperation mit Feuerwehr:**

Besuch während der Projektgruppe während der Projektwoche

Präsentation von Löscharbeiten beim Schulfest

## **Kooperation mit Bäcker:**

Einladung von zwei Schulklassen in eine Bäckerei

Eigenverantwortliches Backen von Weihnachtsplätzchen

## **Kooperation mit dem aid:**

Erarbeitung des Ernährungsführerscheins mit den Kindern beider vierten Klassen

## **Kooperation mit der Jugendzahnpflege:**

Gesundes Frühstück in den zweiten Klassen

Aktionstage Zahngesundheit Mai 2009

## **Kooperation mit dem Landfrauenverband (Milchwirtschaft):**

Gesundes Frühstück, Ernährungsberatung in den zweiten Klassen